

Die Ätheraura⁷
der Länder⁶
des Volksgeistes⁶ 2. Vortrag

Über jedem Fleck unserer Erde sieht der Hellseher ein eigentümlich geistiges Wolkengebilde. Das ist die besondere Aura jeden Erdengebietes. Diese Äther-Aura unterscheidet sich sehr wesentlich von anderen ätherischen Auren. Während die Äther-Aura des Menschen sich lange Zeit hindurch gleichbleibt, ändert sich diese Äther-Aura rasch, und zwar jedesmal dann, wenn ein Volk seinen Wohnsitz ändert. Dieselbe hängt also sowohl von dem ab, was aus dem Boden aufsteigt, als auch davon, welches Volk zuletzt auf diesem Erdengebiet gewohnt hat. Die Äther-Aura eines Landes ist also zusammengesetzt aus diesen beiden Faktoren.

In die physischen Verhältnisse können die Erzengel oder Volksgeister nicht eingreifen, deshalb müssen sie zu gewissen Zeiten über die Erde wandern.

Die Äther-Aura des Volksgeistes wirkt so in den Menschen hinein, dass von seinen vier Temperamenten drei ergriffen werden. Sie wirkt aber nicht auf das sogenannte melancholische Temperament. Der Unterschied in den verschiedenen Volkscharakteren wird durch die Mischung dieser Temperamente bewirkt.

Die in einem Volk wirkenden Geister der höheren Hierarchien

Die normalen Geister der Persönlichkeit oder Zeitgeister wirken bis in die Physis hinein, indem sie die Äusseren, z. B. physikalischen Verhältnisse so ändern, dass gewisse Entdeckungen, Erfindungen usw. möglich werden, durch die der Zeitgeist geändert wird.

Die normalen Geister der Form wirken noch stärker in die Physis hinein, indem sie z. B. vor Zeiten des Menschen Gehirn gebildet haben.

Von den beiden letztgenannten Hierarchien sind jedoch Wesenheiten auf der Stufe der Erzengel zurückgeblieben, und wirken so mit den Volksgeistern zusammen, aber stärker als diese. Und zwar wirken die zurückgebliebenen Geister der Form im Bilden der Sprache, und die zurückgebliebenen Geister der Persönlichkeit, indem sie das Denken von innen angeben und diesem eine bestimmte Richtung geben.

Also es wirken in einem Volke folgende drei Wesenheiten zusammen: Die Erzengel, die zurückgebliebenen Geister der Persönlichkeit auf der Stufe der Erzengel, und die zurückgebliebenen Geister der Form, auf der Stufe der Geister der Persönlichkeit.

Am harmonischsten gestaltet sich dies Zusammenwirken im alten Indien, wo diese Wesenheiten gleichsam einen Pakt geschlossen hatten. Daher die von keinem Volke wieder erreichte Tiefe einer Sprache wie im Sanskrit.